



JAN							
FEB							
MÄRZ							
APRIL							
MAI							
JUNI							
JULI							
AUG							
SEPT							
OKT							
NOV							
DEZ							



## Das Jahr 1996

verlief nach dem außerordentlich aktiven Jubiläumsjahr 1995 erwartungsgemäß etwas weniger spektakulär, begann jedoch "himmlisch":

**Die Götter müssen verrückt sein** hieß das Motto des Spieldosenfaschings am 10. Februar.

Der Olymp war ausgebucht, Nektar und Ambrosia flossen in Strömen, die Mädels waren hübsch und Zeus hatte seine Freude.

Nur ein Wettergott hat sich wohl überanstrengt. War es bei den Vorbereitungen zum **Watzmann** in Sarstein Anfang Juni noch sommerlich (wir haben Badefotos!) schön, so fiel das Kultstück dann im "Sommer" bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt dem Dauerregen zum Opfer.

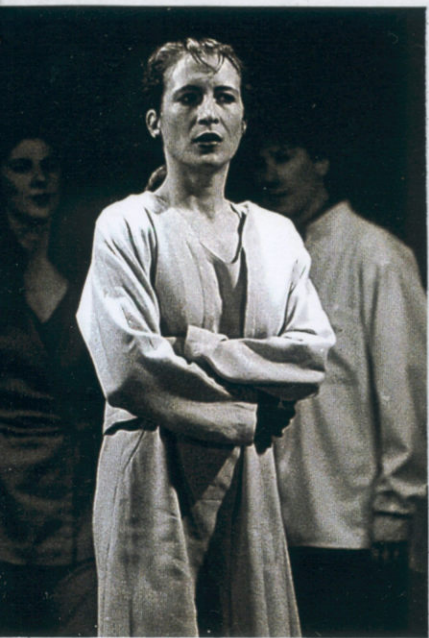
Zwei völlig **neue Stücke** wurden aufgeführt:

**Unter Verschuß** war vom klassischen Schauspiel geprägt, **Die 7 Todsünden** hatten ihren Schwerpunkt bei sehr eigenwilligen Figuren/Objekten.

Eine gutbesuchte **Sylvesterfeier** brachte die Spieldösler und ihre Freunde ins Jahr 1997...







# Unter Verschuß

Frei nach Jean-Paul Sartre

## Spieler:

Constanze Müller  
Manfred Keller  
Simone Rott  
Uschi Leinfelder  
Ute Hochgesand

## Pantomime:

Heike Jurgovsky  
Sabine Baltzer  
Simone Rott  
Ute Hochgesand

## Regie:

Catharina Busjan

## Licht:

Patricia Harlos

## Musik:

Stefan Matuschowski

## Technik:

Markus Müller

**SPIELDOSE e.V.**  
Mechanisches Theater - Künstlerhaus am Lenbachplatz 8 - München

Frei nach Jean-Paul Sartre 1996

Premiere:	Fr 1. 3.	10. 4. Mi
	Sa 2. 3.	13. 4. Sa
	So 3. 3.	17. 4. Mi
	Mi 6. 3.	20. 4. Sa
	Sa 9. 3.	24. 4. Mi
		27. 4. Sa

jeweils 20 Uhr  
Eintritt frei

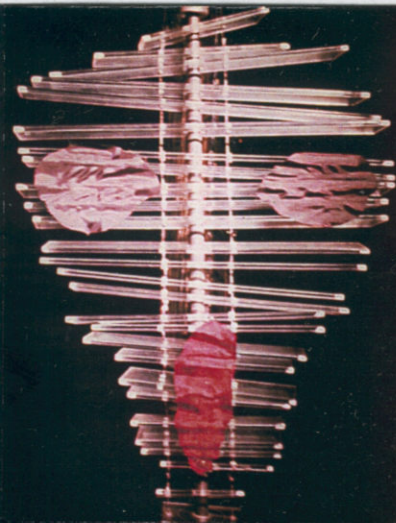


Nach ihrem Tod werden drei Personen von einem Engel und einem Teufel in ein gemeinsames Wartezimmer gebracht. Irdische Gerichtsbarkeit ist für sie nun nicht mehr zuständig, aber alle drei haben in der einen oder anderen Weise zum Mord angestiftet.

Jeder kennt seine Geschichte, jeder sucht bei den anderen Entschuldigung und Bestätigung. Verständnis bleibt jedoch aus. Sie versuchen verzweifelt, zum irdischen Leben zurückzuziehen, das sie zwar wahrnehmen, es aber in keiner Weise mehr beeinflussen können. Im leeren Raum müssen sie mit ansehen, wie es ohne sie weitergeht.

Die drei sind nicht dumm. Dumme Leute kommen nicht in die Hölle. Solche, die unausgesetzt die Welt verbessern wollen, durchaus. Da sie das nicht lassen können, gehen sie in immer neuen Allianzen aufeinander los - ein unendliches Beziehungsdrama. „Die Hölle, das sind die anderen“.





Mord & Totschlag



Völlerei



Umweltverschmutzung

# Die 7 Tod-sünden

## Mitwirkende:

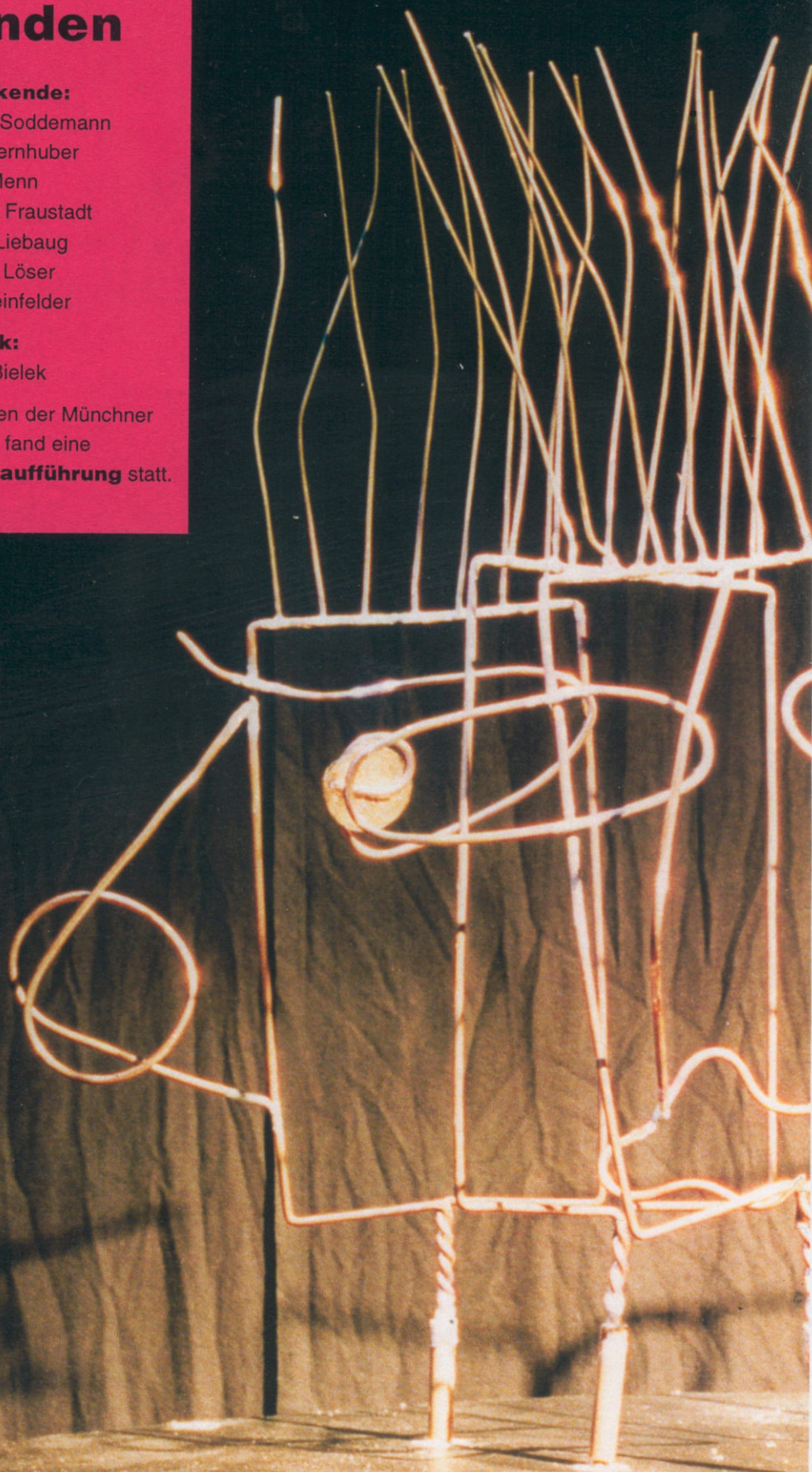
Claudia Soddemann  
Franz Bernhuber  
Georg Menn  
Manfred Fraustadt  
Roland Liebaug  
Thomas Löser  
Uschi Leinfelder

## Technik:

Robert Bielek

Zugunsten der Münchner  
Aidshilfe fand eine

**Sonderaufführung** statt.



## SPIELDOSE

Multimediale Theaterstücke der Spielbox Theaterwerkstatt München (089 440111) Website: www.spielbox.de

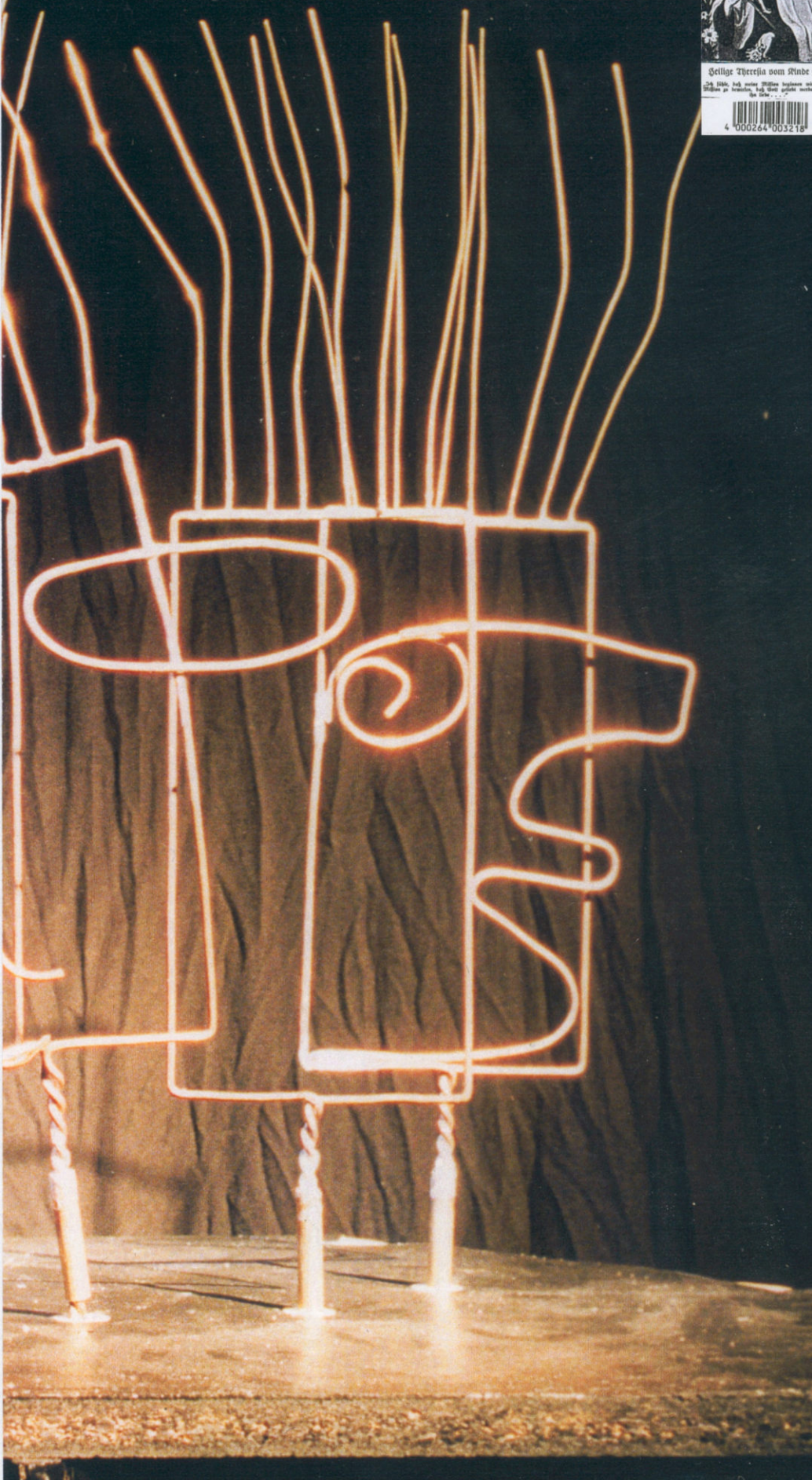
... nicht nach Brecht + nicht nach der Bibel ...



oder was Sie sich auch immer  
darunter vorstellen wollen ...

München	9. Oktober	Freising	16. November
München	16. Oktober	München	13. November
München	23. Oktober	München	20. November
München	30. Oktober	München	27. November
München	6. November	Einzel	Einzel

www.spielbox.de



Heilige Theresia vom Kinde Jesu

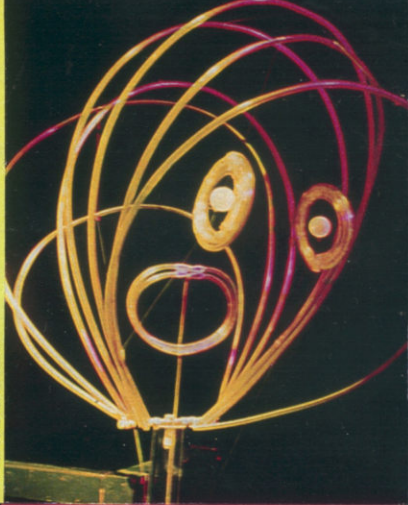
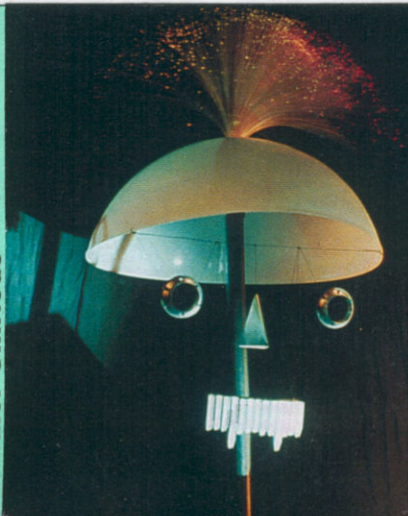
Ich liebe dich, meine Mutter, weil du mich geboren hast, weil du mich zu dem, was ich bin, gemacht hast, weil du mich zu dem, was ich sein soll, gemacht hast.



Sozialer Unfriede

Unzucht

Habsucht



Ein Schauspieler führt die Zuschauer durch die sieben Todsünden, die ihm mit modernen Gesichtern entgegreteten. Sie sind durch abstrakte Masken dargestellt, jede einzelne Maske ist ein kleines Kunstobjekt.

Die Konzeption des ganzen Stücks, alle Texte und Figuren wurden von der Spielgruppe selbst entwickelt - in konstruktiver, intensiver, aber nichtsdestotrotz gemütlicher Atmosphäre.

Streß

**Mechanisches Theater Münchner Studenten · Künstlerhaus · Lenbachplatz 8 · 80333 München · Telefon 59 13 37**

Steuerbegünstigte Spenden bitte an Konto 91 98 03, Postbank München, BLZ 700 100 80, mit Vermerk Stadtkasse 213 zugunsten SPIELDOSE

